

TOPITEC®



QUICK-START

WEPA
DIE APOTHEKENMARKE

COPYRIGHT

Die WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG hat das Copyright an dieser Unterlage. Diese Unterlage und die darin enthaltenen Bilder und Texte dürfen nicht ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung seitens WEPA Apothekenbedarf in irgendeiner Form reproduziert werden. WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG übernimmt keine Haftung hinsichtlich der Verwendung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen.

1. Auflage: Mai 2022 © Copyright 2022



WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG
56204 Hillscheid
www.wepa-apothekenbedarf.de



Bitte lesen Sie vor Gebrauch die Bedienungsanleitung!

VORWORT

Die vorliegende Unterlage enthält wichtige Informationen über das richtige Handling der TOPITEC® Kruken und einen Leitfaden für die Rezeptur, damit Sie zielsicher und fachlich korrekt „schnell starten“ können.

Für die Auswahl der passenden Mischparameter haben wir die Übersichten der Mischparameter-Empfehlung für die drei verschiedenen TOPITEC® Mischsysteme ebenfalls mit aufgenommen.

Bitte beachten Sie, dass Sie die richtigen Mischparameter für Ihr Gerät auswählen!

Die Sicherheitshinweise und sonstigen gerätespezifischen Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem TOPITEC® Mischsystem, bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise.

WEPA Apothekenbedarf kann weder eine juristische Verantwortung noch eine Gewährleistung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Eine umfassende, kontinuierlich anwachsende Rezeptursammlung mit ausführlichen Herstellungsempfehlungen für praxisrelevante Rezepturen, finden Sie im separat erhältlichen Rezepturhandbuch, das wir Ihnen als kostenfreien Download unter www.topitec.de zur Verfügung stellen.

Für alle Fragen zum Arbeiten mit Ihrem TOPITEC® Mischsystem stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr TOPITEC® Team
WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG
T +49 (0)2624 107-145

info@topitec.de
www.topitec.de

INHALTSVERZEICHNIS

Copyright / Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis / Service	3
TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke) – Aufbau und Handling	4-9
Tipps aus der Praxis – TOPITEC® Kruke	10-11
TOPITEC® Kruke OV (aponorm® Kruke OV) – Aufbau und Handling	12-15
Leitfaden für die Rezeptur	16-19
TOPITEC® AUTOMATIC – Systemparameter-Tabelle und Grundlagenbeispiele	20-21
TOPITEC® TOUCH – Systemparameter-Tabelle und Grundlagenbeispiele	22-24
TOPITEC® EXPERT – Systemparameter-Tabelle und Grundlagenbeispiele	25-27

SERVICE

Das TOPITEC® Team bietet Ihnen die schnelle Hilfe, die Sie brauchen.

News und Tipps

Aktuelle Informationen und hilfreiche Tipps für Ihre Rezepturerstellung mit dem TOPITEC® Mischsystem finden Sie auf unserer Internetseite www.topitec.de.

Besuchen Sie uns einfach online und partizipieren Sie an unseren Erfahrungen aus der Praxis!

Galenische Fragen rund um TOPITEC®

Unser qualifiziertes pharmazeutisches Fachpersonal betreut Sie bei Rezeptur- und Anwenderfragen, welche ggf. im Arbeitsprozess mit Ihrem TOPITEC® Mischsystem auftreten können.

Telefon 02624 107-145

info@topitec.de

www.topitec.de

Technische Fragen rund um TOPITEC®

Für technische Anwenderfragen steht Ihnen als telefonische Sofort-Hilfe unser technisches Fachpersonal zur Verfügung. Des Weiteren betreut Sie vor Ort unser bundesweiter technischer Kundendienst.

Telefon 02624 107-361

info@topitec.de

www.topitec.de

Ihr TOPITEC® Team

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG

T +49 (0)2624 107-145

www.topitec.de

TOPITEC® KRUCHE (APONORM® DREHDOSIERKRUCHE)



Kruke



Mischscheiben für Kruken-
größen 20 und 30 g bzw. 50 bis 200 g

Werkzeugwelle offen
„Mischscheibe aufnehmen“



Werkzeug-
welle



kontrolliert

ZL-Zertifikat

- ZL geprüfte Qualität, hygienisch verpackt mit ablösbarem Chargen-Begleitzertifikat für die Dokumentation.

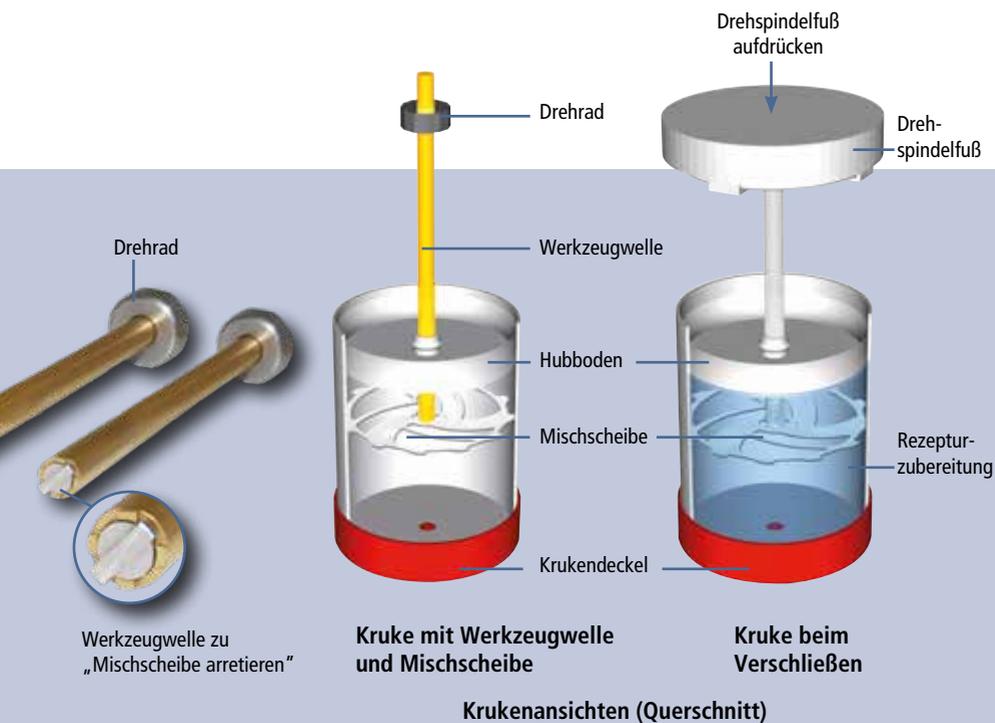


PRODUKTVIDEO
www.topitec.de



Drehspindelfuß entfernen

- Kruke umdrehen, Krukendeckel zeigt nach unten.
- Mit einer Hand Krukendeckel festhalten.
- Drehspindelfuß drehen und abziehen.
- Drehspindelfuß mit dem Fußteil nach unten beiseite stellen.



Krukenansichten (Querschnitt)



Innenliegenden Hubboden entnehmen

- Die Werkzeugwelle durch die Hubbodenöffnung tief in die Kruke einschieben und den Hubboden mit einer Zugbewegung – bei möglichst **geringer** Hebelwirkung – entnehmen. Nach Möglichkeit unterstützen Sie die Bewegung des Hubbodens mit einem aufgelegten Finger, damit das „Loch“ im Hubboden nicht geweitet wird.



Mischscheibe aufnehmen

- Die Mischscheiben sind für die Aufnahme bereits seitenrichtig in der Verpackung vorsortiert.
- Mit der TOPITEC® Werkzeugwelle inkl. Hubboden die Mischscheibe aufnehmen.
- Mit einer Links-Drehung am Drehrad der TOPITEC® Werkzeugwelle die Mischscheibe arretieren.

TOPITEC® KRUCHE (APONORM® DREHDOSIERKRUCHE)



Einwaage der Rezepturbestandteile

- Die Rezepturbestandteile bitte geschichtet im sog. „Sandwich-Verfahren“ in die TOPITEC® Kruke einwiegen.
- Die **Hälfte** der Rezeptur-Grundlage einwiegen und gleichmäßig glattstreichen, sodass eine „glatte“ Oberfläche entsteht. Pulverförmige Bestandteile einfüllen und die verbleibende Menge der Grundlage ergänzen.



Kruke für den Mischvorgang vorbereiten

- Werkzeugwelle inkl. Hubboden und Mischscheibe in die Kruke einsetzen.
- Für luftarmes Arbeiten in der TOPITEC® Kruke wird der Hubboden möglichst tief auf die eingewogenen Bestandteile geschoben, damit sich das Volumen, insbesondere von Creme-Zubereitungen, beim Mischen nicht vergrößert. Durch minimale Kippbewegungen des Hubbodens kann die Luft ringsum entweichen und der Hubboden runtergeschoben werden.

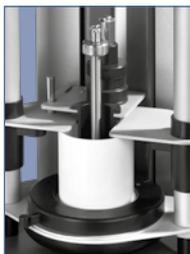
Das Einstellen und Fixieren beim TOPITEC® AUTOMATIC und TOUCH



Kruke in die TOPITEC® Kruken-Halterung einsetzen

- a. Die zwei Markierungsstreifen am Krukendeckel suchen.
- b. Die Mitte der Markierungsstreifen an die Kante des offenen Halterings ansetzen und die Kruke mit einer leichten Drehung im Uhrzeigersinn einrasten.
- c. Halterung ohne Spalt schließen.

Detallansicht: Bezugskante



TOPITEC® Kruken-Halterung fest schließen

- TOPITEC® Aufnahmeering fest schließen und den Sitz der TOPITEC® Kruke prüfen.



Kruke für den Mischvorgang einspannen

- Verriegelungsbrücke mit Hubbodendistanzstück auf die Kruke aufsetzen und die Brücke so weit nach unten schieben, bis die Kruke fest eingespannt ist. Zum Fixieren die rechten und linken Verriegelungsbügel gleichzeitig umlegen.
- Eingabe der notwendigen Systemparameter vornehmen und Vorgang starten.

Das Einstellen und Fixieren beim TOPITEC® EXPERT



Einspannen der Kruke in das Gerät

Die TOPITEC® Kruke wird in den dafür vorgesehenen schwarzen Haltering eingestellt. Betätigen Sie nun den rechts unterhalb der Verriegelungsbrücke angebrachten Bügel und senken die Brücke auf den oberen Rand der TOPITEC® Kruke ab. Stellen Sie sicher, dass die Kruke korrekt befestigt ist.





Nach dem Mischen

- Für die notwendige **Inprozesskontrolle**: Kruke mit Hilfe der Werkzeugwelle öffnen (Hubboden herausziehen) und nach Inprozesskontrolle wieder luftarm verschließen, d. h. Hubboden möglichst tief hinunterschieben.
- Mit einer Rechts-Drehung am Drehrad der Werkzeugwelle die Mischscheibe lösen und die Werkzeugwelle vorsichtig aus dem Krukenkörper herausziehen.
- Anhaftende Rezepturbestandteile zunächst mit einem Stück Zellstoff entfernen und Werkzeugwelle anschließend mit einer geeigneten Reinigungslösung gründlich reinigen.



Tipp: Besonders einfach geht dies mit Hilfe unserer „Spenderflasche“ (150 ml), in die Reinigungslösung eingefüllt und per Spendersystem auf einen Zellstoffträger aufgebracht werden kann. Im praktischen Set mit zwei vorgedruckten Etiketten (2-Propanol und Ethanol), zur fachgerechten Deklaration erhältlich (Best.-Nr. 033677).



Kundenservice – Kruke mit Inhalts-Kontrolle

- Als Service für Ihre Kunden, Dosier-Hülse (Zubehör) mit Drehspindelfuß aufnehmen und auf dem Gewinde bis auf die Spindelmutter hinunterschieben.



Kruke verschließen

- Drehspindelfuß senkrecht durch die Hubbodenöffnung führen und den Boden seitlich leicht, ohne großen Kraftaufwand, nach und nach vollständig eindrücken.
- Drehspindelfuß in Pfeilrichtung (siehe Krukenboden) drehen, bis ein leichter Widerstand spürbar ist.
- Drehspindelfuß anschließend **entgegengesetzt** bis zum spürbaren Widerstand zurückdrehen.



Rezeptur deklarieren – Kruke etikettieren

- Nach dem Mischen, Kruke mit Rezeptur-Etikett zur Abgabe an den Kunden vorbereiten.
- Tipps für Erstanwender: Kruken-Gebrauchsinformation (Best.-Nr. 038054).

TIPPS AUS DER PRAXIS – TOPITEC® KRUCHE



PRODUKTVIDEO
www.topitec.de

1. Warum kann sich während des Mischvorgangs „Salbe“ an der Werkzeugwelle hochziehen?

Der Hubboden wird vor dem Befüllen der TOPITEC® Kruke mit Hilfe der Werkzeugwelle aus dem Krukenkörper entfernt. Durch eine zu starke Hebelwirkung mit der Werkzeugwelle kann die Hubbodenöffnung manuell geweitet werden, wodurch der Krukeninhalt während der Herstellung aus dem Hubboden austritt und sich am Schaft der Werkzeugwelle „hochzieht“. Zur Vermeidung von „Salbenverlust“ während der Herstellung sollte die Werkzeugwelle möglichst gerade und fast bis zum Anschlag mit einer Dreh-Bewegung durch den Hubboden gesteckt und nur mit geringer Hebelwirkung entnommen werden. Durch leichtes Verkanten der Werkzeugwelle und durch Unterstützung der „Hebelbewegung“ mit einem aufgelegten Finger, kann der Hubboden einfach aus der TOPITEC® Kruke herausgebracht werden, ohne die Öffnung zu deformieren bzw. zu weiten.

2. Wodurch werden Cremes manchmal so voluminös und „luftig“?

Bei der Weiterverarbeitung von hydrophilen Grundlagen kann durch Einarbeiten von Luft, die sich beim Mischvorgang in der TOPITEC® Kruke befindet, eine unerwünschte Volumenerweiterung der Cremezubereitung entstehen. Unkontrollierter Austritt der Creme aus der Entnahmeöffnung während der Entnahme durch den Anwender ist die Folge, außerdem werden Cremes dadurch relativ voluminös. Wir empfehlen auch wegen der besseren Haltbarkeit wasserhaltige Grundlagen luftarm zu mischen. Um möglichst luftarm in der TOPITEC® Kruke zu arbeiten, wird der Hubboden vor dem Mischen – und nach jeder Inprozesskontrolle – wieder so tief wie möglich auf die eingewogenen Bestandteile heruntergeschoben. Bitte dazu den Hubboden beim Einsetzen in die TOPITEC® Kruke mit den Daumen vorsichtig „hin- und herkipple“ und den Hubboden dabei gleichzeitig nach unten schieben, siehe Grafik.



3. Ist die TOPITEC® Kruke (aponorm® Drehdosierkruke) für alle Rezepturen, auch für Lotionen oder Pasten geeignet?

Die TOPITEC® Kruke ist für die Herstellung, Abgabe und Entnahme von halbfesten Zubereitungen bestimmt. Während des Mischvorgangs verschließt der Dichtzapfen des aufgeschraubten Deckels die Entnahmeöffnung der TOPITEC® Kruke zuverlässig, bitte überprüfen Sie dennoch zur Sicherheit vor dem Befüllen den richtigen Sitz des Deckels.

Nach der Herstellung:

Der innersitzende und verschiebbare Hubboden der TOPITEC® Kruke kann unter gewissen Umständen bei dünnflüssigen Rezepturen oder flüssigen Bestandteilen durchlässig sein, d. h. Krukeninhalt kann am Boden austreten. Rezepturen, die sehr niedrigviskos oder instabil sind, z. B. Lotionen oder Schüttelmixturen, können zwar in der TOPITEC® Kruke hergestellt, zur Abgabe sollten sie jedoch – gerade auch im Sinne der besseren Applikationsmöglichkeit für den Anwender – in geeignete Packmittel umgefüllt werden.

Die Entnahme zähviskoser oder pastöser Rezepturen wie z. B. Kühlcreme DAB oder Zinkpaste DAB aus der TOPITEC® Kruke ist mitunter erschwert (bei zu kalter Umgebungs- oder Lagerungstemperatur oder durch Nachhärten der Rezeptur), der Inhalt kann aufgrund des großen Widerstands, den die kleine Entnahmeöffnung darstellt, nicht „rausgedreht“ werden. Natürlich können auch Pasten o. ä. feste Zubereitungen in der TOPITEC® Kruke weiterverarbeitet oder darin hergestellt werden, aber zur Abgabe an den Endverbraucher sollte ggf. in ein geeignetes Packmittel, wie z. B. eine aponorm® Aluminiumtube umgefüllt werden.

Tipp: Benutzen Sie doch einfach die TOPITEC® Rezepturgefäße oder die „TOPITEC® Kruken OV“ (OV = Originalitätsverschluss)!

TOPITEC® Rezepturgefäße – erhältlich in den Größen 50 g (70 ml), 100 g (140 ml) und 200 g (250 ml). Für die Herstellung aller Zubereitungen geeignet, die nach dem Mischen in andere Packmittel umgefüllt werden sollen, z. B. für dithranol- oder tretinoinhaltige Rezepturen, Pasten oder Schüttelmixturen etc. (Best.-Nr. 025707, 50 g; 025696, 100 g und 025669, 200 g).

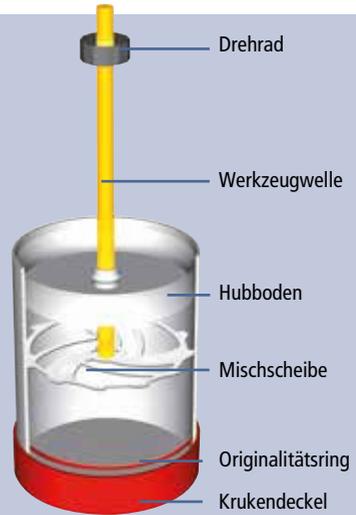
Die **TOPITEC® Kruken OV** – erhältlich in den Größen 20 g, 30 g, 50 g, 100 g, 200 g – sind durch ihre geschlossene Form bestens für die Herstellung und Abgabe von Rezepturen geeignet, die galenisch instabil sind, also z. B. Flüssigkeiten abscheiden können, oder die sehr fest sind, wie z. B. Zinkpaste DAB. Mithilfe des mitgelieferten Spatels wird der Inhalt hygienisch entnommen. Der angebrachte Originalitätsverschluss sichert zudem die Qualität des Krukeninhaltes bis zum ersten Öffnen der Kruke durch den Anwender und dient so der Arzneimittelsicherheit (TOPITEC® Kruken OV 20 g bis 200 g; Best.-Nr. 033150 -033155).

Dieses Packmittel ist auch für die Kunden empfehlenswert, die aufgrund einer motorischen Einschränkung den Boden/Spindelfuß einer TOPITEC® Kruke nicht drehen können.

TOPITEC® KRUCHE (APONORM® KRUCHE) OV



TOPITEC® Kruke OV (verschlossen)



kontrolliert

ZL-Zertifikat

- ZL geprüfte Qualität, hygienisch verpackt mit ablösbarem Chargen-Begleitzertifikat für die Dokumentation.



Innenliegenden Hubboden entnehmen

- Die Werkzeugwelle durch die Hubbodenöffnung tief in die Kruke einschieben und den Hubboden mit einer Zugbewegung – bei möglichst geringer Hebelwirkung – entnehmen.



Mischscheibe aufnehmen

- Die Mischscheiben sind für die Aufnahme bereits seitenrichtig in der Verpackung vorsortiert.
- Mit der TOPITEC® Werkzeugwelle inkl. Hubboden die Mischscheibe aufnehmen.
- Mit einer Links-Drehung am Drehrad der TOPITEC® Werkzeugwelle die Mischscheibe arretieren.



Einwaage der Rezepturbestandteile

- Die Rezepturbestandteile bitte geschichtet im „Sandwich-Verfahren“ in die TOPITEC® Kruche OV einwiegen.
- Die **Hälfte** der Rezeptur-Grundlage einwiegen und gleichmäßig glattstreichen, sodass eine „glatte“ Oberfläche entsteht. Pulverförmige Bestandteile einfüllen und die verbleibende Menge der Grundlage ergänzen.
- Eine ausführliche Hilfestellung zur Einwaage der Wirk- und Hilfsstoffe finden Sie im Kapitel „Leitfaden für die Rezeptur“.



Kruche für den Mischvorgang vorbereiten

- Werkzeugwelle inkl. Hubboden und Mischscheibe in die Kruche einsetzen.
- Für luftarmes Arbeiten in der TOPITEC® Kruche wird der Hubboden möglichst tief auf die eingewogenen Bestandteile geschoben, damit sich das Volumen, insbesondere von Creme-Zubereitungen, beim Mischen nicht vergrößert.

TOPITEC® KRUCHE (APONORM® KRUCHE) OV

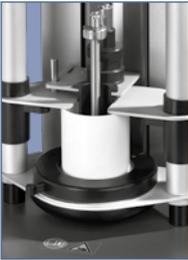
Das Einstellen und Fixieren beim TOPITEC® AUTOMATIC und TOUCH



Kruke in die TOPITEC® Kruken-Halterung einsetzen

- a. Die zwei Markierungstreifen am Krukendeckel suchen.
- b. Die Mitte der Markierungstreifen an die Kante des offenen Halterings ansetzen und Kruke mit einer leichten Drehung im Uhrzeigersinn einrasten.
- c. Halterung ohne Spalt schließen.

Detailansicht: Bezugskante



TOPITEC® Kruken-Halterung fest schließen

- TOPITEC® Kruken-Halterung fest schließen und den Sitz der TOPITEC® Kruke (aponorm® Kruke) OV prüfen.



Kruke für den Mischvorgang einspannen

- Verriegelungsbrücke mit Hubbodendistanzstück auf die Kruke aufsetzen und die Brücke so weit nach unten schieben, bis die Kruke fest eingespannt ist. Zum Fixieren die rechten und linken Verriegelungsbügel gleichzeitig umlegen.
- Eingabe der notwendigen Systemparameter und Vorgang starten.

Das Einstellen und Fixieren beim TOPITEC® EXPERT



Einspannen der Kruke in das Gerät

Die TOPITEC® Kruke wird in den dafür vorgesehenen schwarzen Haltering eingestellt. Betätigen Sie nun den rechts unterhalb der Verriegelungsbrücke angebrachten Bügel und senken die Brücke auf den oberen Rand der TOPITEC® Kruke ab. Stellen Sie sicher, dass die Kruke korrekt befestigt ist.





Nach dem Mischen

- Für die notwendige Inprozesskontrolle: Kruke mit Hilfe der Werkzeugwelle öffnen.
- Rezepturbestandteile mit Salbenspatel von der Mischscheibe und dem Hubboden entfernen und dem Krukeninhalt zufügen.
- Hubboden und Mischscheibe von der Werkzeugwelle lösen und verwerfen.
- Anhaftende Rezepturbestandteile zunächst mit einem Stück Zellstoff entfernen und Werkzeugwelle anschließend mit einer geeigneten Reinigungslösung gründlich reinigen.



Tipp: Besonders einfach geht dies mit Hilfe unserer „Spenderflasche“ (150 ml), in die Reinigungslösung eingefüllt und per Spendersystem auf einen Zellstoffträger aufgebracht werden kann. Im praktischen Set mit zwei vorgedruckten Etiketten (2-Propanol und Ethanol), zur fachgerechten Deklaration erhältlich (Best.-Nr. 033677).



Kruke verschließen

- Roten Krukendeckel von unten abnehmen und auf das Krukengewinde aufschrauben, bis der Originalitätsring spürbar einrastet.

Detailansicht: Originalitätsring



- Originalitätsring sitzt bündig auf dem Absatz des Krukengewindes. Ein späteres Öffnen löst den Ring des Originalitätsverschlusses automatisch ab.



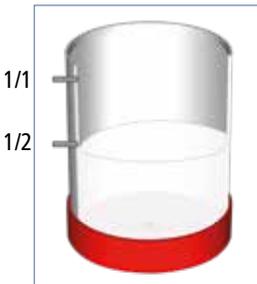
Rezeptur deklarieren – Kruke etikettieren

- Nach dem Mischen, Kruke mit Rezeptur-Etikett zur Abgabe an den Kunden vorbereiten.

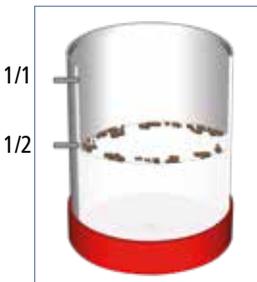
LEITFADEN FÜR DIE REZEPTUR

Nachfolgend aufgeführte Punkte erleichtern Ihnen die Rezepturherstellung, damit Sie halb feste Zubereitungen in einwandfreier pharmazeutischer Qualität mit Hilfe des TOPITEC® Mischsystems herstellen können:

- ✓ Alle verwendeten Rezepturausgangsstoffe müssen in einwandfreier pharmazeutischer Qualität vorliegen.
- ✓ Wirkstoffe in Pulverform bitte nur mikronisiert oder fein pulverisiert verarbeiten. Zusammengeballete, mikrofeine Pulver (sog. Agglomerate) bitte vor der Entnahme zerteilen, z.B. mit dem Löffel an der Gefäßwand zerdrücken.
- ✓ Nach Möglichkeit Rezepturkonzentrate verwenden, vor allem bei niedrigdosierten Wirkstoffen (Konzentrationen < 1 %).
- ✓ Zu schmelzende Bestandteile wie beispielsweise Lanette® N oder Wachse müssen vor der Verarbeitung aufgeschmolzen werden, z. B. direkt in der Kruke. Nähere Informationen zum Aufschmelzen in der Mikrowelle finden Sie hier im TOPITEC® Rezepturhandbuch (S. 25).
- ✓ Zähviskose Rezepturbestandteile und Grundlagen wie z. B. Zinkpaste DAB können nötigenfalls zur leichteren Verarbeitung vorab im Trockenschrank, bei ca. 30 °C, oder in der Mikrowelle vorsichtig erwärmt werden.
- ✓ **Die Rezepturbestandteile (Grundlage und Wirkstoffe) bitte im „Sandwich-Verfahren“ in die Kruke einwiegen:**



- Die halbe Rezeptur-Grundlagemenge in die Kruke einwiegen.
- Mit dem Spatelmesser die Grundlagenoberfläche gleichmäßig glatt streichen.

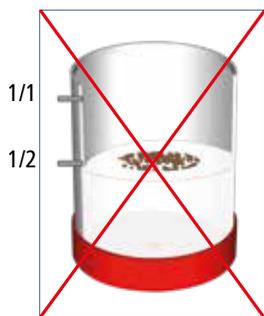


Bitte beachten - wichtiger Hinweis:

Richtige Einwaage!

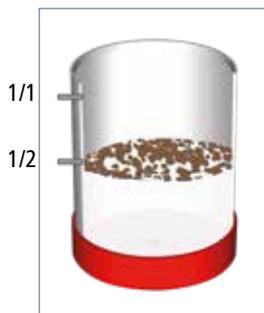
Bei Wirkstoffanteil < 1 %:

- Den Wirkstoffanteil (pulverförmige Bestandteile) nicht mittig, sondern mit etwas Abstand zum Krukenrand gleichmäßig verteilt einfüllen.
- Anreibemittel wie z. B. mittelkettige Triglyceride direkt zum Wirkstoff geben.



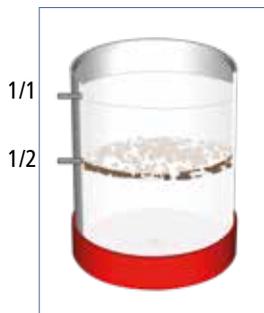
ACHTUNG: Falsche Einwaage!

- Kleine Wirkstoffmengen ($< 1\%$) nicht genau in die Mitte einfüllen, damit ein mögliches Anhaften von Wirkstoffen im „Dreh-Kreuz“ der Werkzeugwelle und der Mischscheibe verhindert wird.



Bei Wirkstoffanteil $> 1\%$:

- Wirkstoffanteile $> 1\%$ können auf der gesamten Oberfläche der Grundplatte gleichmäßig verteilt werden.
- Anreibemittel wie z. B. mittelkettige Triglyceride direkt zum Wirkstoff geben.



- Die zweite Hälfte Rezeptur-Grundlagenmenge in die Kruke einwiegen.
- Mit dem Spatelmesser die Grundlagenoberfläche ebenfalls gleichmäßig glatt streichen.



- Wässrige Flüssigkeiten, z. B. Pufferlösungen oder gereinigtes Wasser am Ende ergänzen, sonst sind Verklumpungen möglich.

Unsere Herstellungs-Tipps:

- Bitte achten Sie auf die genaue Einwaage und wählen Sie die jeweils geeignete Waage aus (Rezeptur- oder Analysenwaage).
- Rückwägungen durchführen; gerade bei kleinen Wirkstoffmengen empfiehlt es sich, die Wägeunterlage nach dem Überführen des Wirkstoffes in das Mischgefäß erneut leer zu wiegen. So kann überprüft werden, ob der Wirkstoff möglichst quantitativ von der Wägeunterlage entnommen und der Rezeptur zugeführt wurde.
- Für luftarmes Arbeiten in der aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke) wird der Hubboden möglichst tief auf die eingewogenen Bestandteile geschoben, damit sich das Volumen, insbesondere von Creme-Zubereitungen beim Mischen, nicht vergrößert.
- Inprozesskontrolle: Nach dem Mischvorgang in der aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke) ist eine Qualitätskontrolle der hergestellten Zubereitungen leicht möglich, indem die Kruke im Bereich des Hubbodens geöffnet wird, dazu den Hubboden aus der Kruke mit Hilfe der Werkzeugwelle und aufgesetzter Mischscheibe herausziehen. Beim erneuten Einsetzen des Hubbodens zum endgültigen Verschließen (betrifft Drehdosierkruke), bitte den Hubboden wieder möglichst tief auf den Krukeninhalt runterschieben, damit kein Luftpolster eingeschlossen wird.

SYSTEMPARAMETER*1 – ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN ZUR WEITERVERARBEITUNG VON REZEPTURGRUNDLAGEN

TOPITEC® AUTOMATIC MISCHPARAMETER

Grundlagenkategorie	TOPITEC® Kruken (aponorm® Drehdosierkruken/Spenderdose)						
	max. UpM	TOPITEC® Kruken OV (aponorm® Kruken OV)					
Creme	UpM	20 g	30 g*5	50 g	100 g	150 g	200 g
Anionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Basiscreme DAC	1500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Hydrophobe Basiscreme DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Kühlcreme DAB	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Lanolin DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Nichtionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Weiche Creme DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Wolff® Basiscreme*2	800	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Wollwachsalkoholcreme DAB / SR DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur*3	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g
Hydrophile Basisemulsion DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Linola® Emulsion	800	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Nichtionisches wasserhaltiges Liniment DAC	800	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Zinkoxidöl DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Zinkoxidschüttelmixtur DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Gel	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g
Hydrophobes Basisgel DAC	700	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Hydroxyethylcellulosegel DAB*4	500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
2-Propanolhaltiges Carbomergel DAB	500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Paste	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g
Pasta Cordes®	500	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Weiche Zinkpaste DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Zinkpaste DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Salbe	UpM	20 g	30 g	50 g	100 g	150 g	200 g
Basis Cordes® RK	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Hydrophile Salbe DAB	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Macrogolsalbe DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Unguentum Cordes®	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Vaselin, weiß/gelb Ph.Eur.	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00
Wollwachsalkoholsalbe DAB / SR DAC	1000	3:00	5:00	4:00	6:00	10:00	12:00

Die genannten Drehzahlen (UpM) sind in erster Linie in Abhängigkeit der Grundlagenkonsistenzen bzw. deren galenischer Stabilität festgelegt worden. Bei Verarbeitung bestimmter Wirkstoffe müssen jedoch die Drehzahlen insofern herabgesetzt und dafür die Mischzeiten ggf. verlängert werden, dass die Stabilität der Grundlage nicht gefährdet wird, z. B. Chlorhexidinsalze oder Thesit® (Lauromacrogol 400/Polidoanol 600) in wasserhaltigen Grundlagen. Für die Standardisierung ist das pharmazeutische Personal selbst verantwortlich. Das Hinterlegen von rezepturabhängigen Systemparametern im TOPITEC® AUTOMATIC unterstützt die Reproduzierbarkeit/Standardisierung einer Rezeptur.

*1 Gilt für die Weiterverarbeitung genannter Grundlagen, nicht zur Herstellung von z. B. „Anionischer hydrophiler Creme DAB“ etc.

*2 Wolff® Basiscreme ist ein Kosmetikum, bitte fordern Sie sich für Ihre Dokumentation ein Prüfzertifikat vom Hersteller an.

*3 Verarbeitungshinweis: Niedrigviskose und galenisch instabile Rezepturen in geeignete Packmittel, wie z. B. die aponorm® Medizinflaschen umfüllen. Die TOPITEC® Kruke bei halbfesten Zubereitungen verwenden.

*4 Oder Hydrogele aus anderen Typen von Celluloseethern (z. B. Methylhydroxypropylcellulose; Hydroxypropylcellulose etc.).

*5 Durch die Höhe der 30 g TOPITEC® Kruke ist die Mischzeit gegenüber der 50 g TOPITEC® Kruke länger.

MISCHEN: GRUNDLAGENKATEGORIEN

SYSTEMPARAMETER *1

Diese Empfehlungen basieren auf ZL validierten Untersuchungsreihen

TOPITEC® TOUCH MISCHPARAMETER

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
20 g	Creme fest	0:30 Min	2000	3:00 Min	700
20 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
20 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
20 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
20 g	Paste	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
20 g	Salbe	1:00 Min	2000	3:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
30 g	Creme fest	0:30 Min	2000	3:00 Min	700
30 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
30 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
30 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
30 g	Paste	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
30 g	Salbe	1:00 Min	2000	3:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
50 g	Creme fest	1:00 Min	2000	4:00 Min	700
50 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
50 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
50 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
50 g	Paste	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000
50 g	Salbe	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
100 g	Creme fest	1:00 Min	2000	4:00 Min	700
100 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
100 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
100 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
100 g	Paste	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000
100 g	Salbe	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
150 g	Creme fest	2:00 Min	2000	8:00 Min	700
150 g	Creme weich	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
150 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
150 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
150 g	Paste	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
150 g	Salbe	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000

*1 Gilt für die Weiterverarbeitung genannter Grundlagen, nicht zur Frischherstellung von z. B. „Anionischer hydrophiler Creme DAB“ etc.

Verarbeitungshinweis: Niedrigviskose und galenisch instabile Rezepturen in geeignete Packmittel, wie z. B. die aponorm® Medizin-Flaschen umfüllen. Die TOPITEC® Kruke bei halbfesten Zubereitungen verwenden.

Die genannten Drehzahlen (UpM) sind in erster Linie in Abhängigkeit der Grundlagenkonsistenzen bzw. deren galenischer Stabilität festgelegt worden. Bei Verarbeitung bestimmter Wirkstoffe müssen jedoch die Drehzahlen insofern herabgesetzt und dafür die Mischzeiten ggf. verlängert werden, dass die Stabilität der Grundlage nicht gefährdet wird, z. B. Chlorhexidinsalze oder Lauromacrogol 400 (Polidocanol 600) in wasserhaltigen Grundlagen. Für die Standardisierung ist das pharmazeutische Personal selbst verantwortlich. Das Hinterlegen von rezepturabhängigen Systemparametern im Menüpunkt „Eigene Favoriten“ und unsere bereitgestellten ZL-validierten Daten unterstützen die Reproduzierbarkeit/Standardisierung einer Rezeptur.

Bitte orientieren Sie sich zur Auswahl geeigneter Mischparameter für Ihre Rezepturen an unserer verallgemeinernden Übersicht. Diese Tabelle hilft Ihnen bei der schnellen Suche und ist lediglich eine Übersicht.

Im TOPITEC® TOUCH Rezepturhandbuch* finden Sie viele wichtige Hinweise und Tipps zur Verarbeitung von praxisrelevanten Wirkstoffen, die bei der Wahl der geeigneten Mischparameter zusätzlich berücksichtigt werden sollten.

*Download unter www.topitec.de

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
200 g	Creme fest	2:00 Min	2000	8:00 Min	700
200 g	Creme weich	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
200 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
200 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
200 g	Paste	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
200 g	Salbe	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
300 g	Creme fest	1:00 Min	500	6:00 Min	700
300 g	Creme weich	1:00 Min	500	6:00 Min	1000
300 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
300 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
300 g	Paste	1:00 Min	500	6:00 Min	800
300 g	Salbe	1:00 Min	500	6:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
500 g	Creme fest	1:00 Min	500	8:00 Min	700
500 g	Creme weich	1:00 Min	500	8:00 Min	1000
500 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
500 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
500 g	Paste	1:00 Min	500	8:00 Min	800
500 g	Salbe	1:00 Min	500	8:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
900 g	Creme fest	1:00 Min	500	13:00 Min	700
900 g	Creme weich	1:00 Min	500	13:00 Min	1000
900 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	–	–
900 g	Gel	3:30 Min	2000	9:00 Min	500
900 g	Paste	1:00 Min	500	13:00 Min	800
900 g	Salbe	1:00 Min	500	13:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
1000 g	Creme fest	1:00 Min	500	13:00 Min	700
1000 g	Creme weich	1:00 Min	500	13:00 Min	1000
1000 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	–	–
1000 g	Gel	3:30 Min	2000	9:00 Min	500
1000 g	Paste	1:00 Min	500	13:00 Min	800
1000 g	Salbe	1:00 Min	500	13:00 Min	1000

GRUNDLAGEN-BEISPIELE

Creme fest	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophobe Basiscreme DAC	
Kühlcreme DAB	
Lanolin DAB	
Weiche Salbe DAC	
Wollwachsalkoholcreme DAB	
Creme weich	Für Ihre Ergänzungen
Anionische hydrophile Creme DAB	
Anionische hydrophile Creme SR DAC	
Basiscreme DAC	
Nichtionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	
Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophile Basisemulsion DAC	
Linola® Emulsion*	
Wasserhaltiges Liniment SR/DAC	
Zinkoxidschüttelmixtur DAC	
Gel	Für Ihre Ergänzungen
2-Propanolhaltiges Carbomergel DAB	
Hydrophobes Basisgel DAC	
Hydroxyethylcellulose-Gel DAB	
Paste	Für Ihre Ergänzungen
Pasta Cordes®	
Weiche Zinkpaste DAB	
Zinkpaste DAB	
Salbe	Für Ihre Ergänzungen
Basis Cordes® RK	
Dermatop® Basissalbe	
Hydrophile Salbe DAB	
Macrogolsalbe DAB	
Unguentum Cordes®	
Vaselin, weiß / gelb DAB	
Wollwachsalkoholsalbe DAB/SR DAC	

* Linola® ist laut Hersteller eine Creme, sie enthält einen hohen Wasseranteil von 82% und ist sehr niedrigviskos. Daher haben wir sie der Kategorie „Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur“ zugeordnet.

MISCHEN: GRUNDLAGENKATEGORIEN

SYSTEMPARAMETER*1

Diese Empfehlungen basieren auf ZL validierten Untersuchungsreihen

TOPITEC® EXPERT MISCHPARAMETER

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
20 g	Creme fest	0:30 Min	2000	3:00 Min	700
20 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
20 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
20 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
20 g	Paste	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
20 g	Salbe	1:00 Min	2000	3:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
30 g	Creme fest	0:30 Min	2000	3:00 Min	700
30 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
30 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
30 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
30 g	Paste	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
30 g	Salbe	1:00 Min	2000	3:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
50 g	Creme fest	1:00 Min	2000	4:00 Min	700
50 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
50 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
50 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
50 g	Paste	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000
50 g	Salbe	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
100 g	Creme fest	1:00 Min	2000	4:00 Min	700
100 g	Creme weich	0:30 Min	2000	3:00 Min	1000
100 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	4:00 Min	800	–	–
100 g	Gel	5:00 Min	500	–	–
100 g	Paste	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000
100 g	Salbe	1:00 Min	2000	4:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
150 g	Creme fest	2:00 Min	2000	8:00 Min	700
150 g	Creme weich	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
150 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
150 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
150 g	Paste	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
150 g	Salbe	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000

*1 Gilt für die Weiterverarbeitung genannter Grundlagen, nicht zur Frischherstellung von z. B. „Anionischer hydrophiler Creme DAB“ etc. Verarbeitungshinweise: Niedrigviskose und galenisch instabile Rezepturen in geeignete Packmittel, wie z. B. die aponom® Medizin-Flaschen umfüllen. Die TOPITEC® Kruke bei halbfesten Zubereitungen verwenden.

Die genannten Drehzahlen (UpM) sind in erster Linie in Abhängigkeit der Grundlagenkonsistenzen bzw. deren galenischer Stabilität festgelegt worden. Bei Verarbeitung bestimmter Wirkstoffe müssen jedoch die Drehzahlen insofern herabgesetzt und dafür die Mischzeiten ggf. verlängert werden, dass die Stabilität der Grundlage nicht gefährdet wird, z. B. Chlorhexidinsalze oder Lauro-macrogol 400 (Polidocanol 600) in wasserhaltigen Grundlagen. Für die Standardisierung ist das pharmazeutische Personal selbst verantwortlich.

Das Hinterlegen von rezepturabhängigen Systemparametern im Menüpunkt „Eigene Favoriten“ und unsere bereitgestellten ZL-validierten Daten unterstützen die Reproduzierbarkeit/Standardisierung einer Rezeptur.

Bitte orientieren Sie sich zur Auswahl geeigneter Mischparameter für Ihre Rezepturen an unserer verallgemeinernden Übersicht. Diese Tabelle hilft Ihnen bei der schnellen Suche und ist lediglich eine Übersicht.

Im TOPITEC® EXPERT Rezepturhandbuch* finden Sie viele wichtige Hinweise und Tipps zur Verarbeitung von praxisrelevanten Wirkstoffen, die bei der Wahl der geeigneten Mischparameter zusätzlich berücksichtigt werden sollten.

*Download unter www.topitec.de

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
200 g	Creme fest	2:00 Min	2000	8:00 Min	700
200 g	Creme weich	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
200 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
200 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
200 g	Paste	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000
200 g	Salbe	2:00 Min	2000	8:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
300 g	Creme fest	1:00 Min	500	6:00 Min	700
300 g	Creme weich	1:00 Min	500	6:00 Min	1000
300 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
300 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
300 g	Paste	1:00 Min	500	6:00 Min	800
300 g	Salbe	1:00 Min	500	6:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
500 g	Creme fest	1:00 Min	500	8:00 Min	700
500 g	Creme weich	1:00 Min	500	8:00 Min	1000
500 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	10:00 Min	800	–	–
500 g	Gel	10:00 Min	500	–	–
500 g	Paste	1:00 Min	500	8:00 Min	800
500 g	Salbe	1:00 Min	500	8:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
900 g	Creme fest	1:00 Min	500	13:00 Min	700
900 g	Creme weich	1:00 Min	500	13:00 Min	1000
900 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	–	–
900 g	Gel	3:30 Min	2000	9:00 Min	500
900 g	Paste	1:00 Min	500	13:00 Min	800
900 g	Salbe	1:00 Min	500	13:00 Min	1000

Menge	Bezeichnung	1. Stufe	UpM	2. Stufe	UpM
1000 g	Creme fest	1:00 Min	500	13:00 Min	700
1000 g	Creme weich	1:00 Min	500	13:00 Min	1000
1000 g	Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	12:30 Min	800	–	–
1000 g	Gel	3:30 Min	2000	9:00 Min	500
1000 g	Paste	1:00 Min	500	13:00 Min	800
1000 g	Salbe	1:00 Min	500	13:00 Min	1000

GRUNDLAGEN-BEISPIELE

Creme fest	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophobe Basiscreme DAC	
Kühlcreme DAB	
Lanolin DAB	
Weiche Salbe DAC	
Wollwachsalkoholcreme DAB	
Creme weich	Für Ihre Ergänzungen
Anionische hydrophile Creme DAB	
Anionische hydrophile Creme SR DAC	
Basiscreme DAC	
Nichtionische hydrophile Creme DAB / SR DAC	
Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur	Für Ihre Ergänzungen
Hydrophile Basisemulsion DAC	
Linola® Emulsion*	
Wasserhaltiges Liniment SR/DAC	
Zinkoxidschüttelmixtur DAC	
Gel	Für Ihre Ergänzungen
2-Propanolhaltiges Carbomergel DAB	
Hydrophobes Basisgel DAC	
Hydroxyethylcellulose-Gel DAB	
Paste	Für Ihre Ergänzungen
Pasta Cordes®	
Weiche Zinkpaste DAB	
Zinkpaste DAB	
Salbe	Für Ihre Ergänzungen
Basis Cordes® RK	
Dermatop® Basissalbe	
Hydrophile Salbe DAB	
Macrogolsalbe DAB	
Unguentum Cordes®	
Vaseline, weiß / gelb DAB	
Wollwachsalkoholsalbe DAB/SR DAC	

* Linola® ist laut Hersteller eine Creme, sie enthält einen hohen Wasseranteil von 82% und ist sehr niedrigviskos. Daher haben wir sie der Kategorie „Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur“ zugeordnet.

TOPITEC®



TOPITEC® Rezepturgefäße – die heimlichen Stars der Rezeptur

Das TOPITEC® Rezepturgefäß ist für die Herstellung von halbfesten Zubereitungen konzipiert, die aufgrund ihrer Viskosität oder Zusammensetzung nicht in einer TOPITEC® Kruke oder anderen Kunststoffgefäßen aus Polyethylen oder Polypropylen abgegeben werden können. Oder für Arzneimittel, die aufgrund einer therapeutisch sinnvollen Anwendung in einer Tube oder einer Flasche mit speziellen Applikationshilfen verpackt werden sollen (z.B. Zubereitungen mit Dithranol, Tretinoin, Isosorbiddinitrat, Glyceroltrinitrat).

Die Herstellung im Rezepturgefäß erfolgt analog der Herstellung in einer TOPITEC® Kruke. Luftarmes Mischen ist somit gewährleistet.



SUPPORT

Fehlerhilfen, Videos, FAQs etc. zu TOPITEC® Geräten
www.topitec.de



E-LEARNING

Testen Sie Ihr Wissen rund um das Thema TOPITEC®
www.wepa.school



WEB-SEMINARE

Verpassen Sie kein Live-Web-Seminar zum Thema TOPITEC®
www.wepa.cloud/web-seminare



ONLINE

Eine Seite für Ihre Bedürfnisse
www.topitec.de

WEPA

DIE APOTHEKENMARKE

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG, D-56204 Hillscheid, www.wepa.shop
T +49 (0)2624 107-361, F +49 (0)800 5252500 (Bestell-Fax, gebührenfrei)
info@wepa-apothekenbedarf.de, www.wepa-apothekenbedarf.de

